

Gemeinde
Schule
Lachen
Schuljahr
2023/2024

Nr. 80

KinderLachen

Füüürio! Beurteilen, aber wie?



Inhaltsverzeichnis

3	Editorial
4	Schulführung
7	Informationen der Schulleitung
11	Angebote der Schule
15	Aus den Klassen
24	Projekte und Anlässe
	Allgemeine Informationen
29	Jahresplan
31	Therapieangebote
34	Klassenzuteilung
39	Ein Fachbereich stellt sich vor
41	Themenschwerpunkte Schuljahr 2023/2024
45	Gut zu wissen
48	Verabschiedung 6. Klassen
51	Schulintern
59	Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf

Impressum

Herausgeberin: *Gemeinschaftsschule Lachen*
Erscheint: *1x jährlich*
Gesamtherstellung: *Gutenberg Druck AG*
Auflage: *1100 Exemplare*
Ausgabe: *Nr. 80, Juli 2023*

Redaktionsteam: *Bettina Stählin, Claudia Valsecchi,
Corinne Diethelm, Fiona Lenherr, Janine Wolfer,
Michaela Schmid, Nathalie Kuprecht, Rahel Nauer*

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte Liebe Schulkinder Liebe Lachnerinnen und Lachner

Als Schulpräsident lege ich Wert darauf, einen regelmässigen formellen, aber auch informellen Austausch mit den verschiedensten Anspruchsgruppen unserer Schule zu pflegen. Dabei ist mir wichtig, unterschiedliche Blickwinkel zu verstehen und ein grosses Augenmerk auf die Interessen und Bedürfnisse unserer Schulkinder zu legen. Dies ermöglicht es dem Schulrat, eine nachhaltige Weiterentwicklung der Schule zu unterstützen. In diesem Sinne freue ich mich darauf, die im Schuljahr 2023/2024 anstehenden Aufgaben und Herausforderungen anzupacken.

Ein strategisches Ziel von Schulleitung, Schulrat und Gemeinderat ist die Einführung der Elternpartizipation. Bereits fanden mehrere Treffen mit einer externen Fachperson statt. Mehr zum weiteren Vorgehen lesen Sie auf Seite 47.

Die Schulergänzende Betreuung SeB ist weiterhin stark am Wachsen. Die Nachfrage an Betreuungsplätzen steigt kontinuierlich, so dass wir in einem geeigneten Raum des Alters- und Pflegeheims APH einen zweiten Mittagstisch eröffnen. Voraussichtlich werden dort die Schulkinder der Mittelstufe 2 verpflegt. Die Angebote der SeB finden Sie auf den Seiten 11 und 12.

Die Vorgaben des neuen, kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes erfüllt unsere Schule bereits jetzt weitgehend. Sie gelten ab Januar 2024, wobei es eine längere Übergangsfrist gibt. Ein Wechsel zeichnet sich beim Finanzierungsmodell ab, vorerst bleibt jedoch die aktuelle Handhabung bestehen. Die Schulferienbetreuung sehen wir als mittelfristiges Ziel.

Ich danke allen Mitgliedern des Schulteams für ihren engagierten Einsatz im Schuljahr 2022/2023 und Ihnen, auch im Namen des Gemeinderates, für Ihr Vertrauen in unsere Schule.



Herzliche Grüsse

Ihr Schulpräsident, Daniel Heinrich

Schulleitungsteam

Schulhaus Seefeld: Zimmer 1.27, 1.28, 1.34



v.l.n.r.: Claudia Valsecchi, Bettina Stählin, Corinne Diethelm, Sandra Knobel

Claudia Valsecchi

Gemeindeschulleitung/Schulleitung Kindergarten

E-Mail: claudia.valsecchi@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 40

Sandra Knobel

Schulleitung Unterstufe

E-Mail: sandra.knobel@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 46

Corinne Diethelm

Schulleitung Mittelstufe 1 und 2

E-Mail: corinne.diethelm@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 43

Bettina Stählin

Schulverwaltung

E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 30

Das Schulleitungsteam ist für die operative Gesamtführung (pädagogisch, organisatorisch, administrativ und finanziell) der Schule verantwortlich. Sie ist bestrebt, die Schule offen und im Dialog mit allen an der Schule Beteiligten zu führen.

Vorgehen bei Fragen und Problemen

Die Eltern suchen zuerst das Gespräch mit der zuständigen Lehrperson. Kann dabei keine Einigung erzielt werden, findet ein Gespräch mit dem zuständigen Schulleitungsmitglied statt.

Schulverwaltung



Bettina Stählin (links)

Leitung Schulverwaltung

Manuela Iseppi (rechts)

Sachbearbeitung Schulverwaltung

Schulhaus Seefeld: Zimmer 1.27

Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen

E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch

Telefon: **055 451 08 30**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 16.30 Uhr

Homepage: www.schule-lachen.ch



Schulrat



v.l.n.r.: Ofebia Wettstein, Claudia Valsecchi (Gemeindeschulleitung), Marta Hofmann, Nathalie Schnider, Daniel Heinrich (Schulpräsident), Meinrad Hürlimann

Der Schulrat ist das strategische Führungsgremium der Gemeindeschulen. Der Rat trägt die pädagogische, personelle, finanzielle sowie die administrativ-organisatorische Verantwortung für die Gemeindeschule und ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Er setzt strategische Zielvorgaben und übernimmt Kontrollfunktionen. Der Schulrat engagiert sich für ein hochstehendes schulisches Angebot in Lachen und stellt die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt. In all seinen Tätigkeiten beachtet er die Vorgaben der Volksschulverordnung, der entsprechenden Vollzugserlasse und Weisungen.

Das Gremium wird durch den Schulpräsidenten Daniel Heinrich präsiert und tagt zehn Mal pro Schuljahr.

Schulleitung

Die Institution Schule befindet sich in einem steten Wandel. Der Unterricht hat sich u. a. durch den Einsatz von interaktiven Wandtafeln, iPads und neuen Lehrmitteln innerhalb von wenigen Jahren stark verändert. Gleichzeitig blieb viel Gutes erhalten. Wir denken dabei an unsere motivierten Schulkinder und das engagierte Lehrerteam, das lernförderliche Klima in den Klassen, die vielseitigen und gut aufgebauten Lektionen und vieles mehr. Wir als Schulleitungsteam schätzen es sehr, dass es den Lehrpersonen gelingt, eine ausgewogene Balance von Innovation und Bewährtem zu halten. Bei der Einführung aktueller pädagogischer Neuerungen achten wir auf eine zeitlich gestaffelte, sinnvolle Umsetzung.

Den Schulalltag und die Schulentwicklung planen wir gemeinsam in der Steuergruppe, der Lehrpersonen aller Stufen sowie die Schulleitungen angehören. Nebst der Weiterführung der Einführung des kantonal vorgegebenen neuen Lehrmittels *Mathwelt* beschäftigte uns im laufenden Schuljahr das neue kantonale Beurteilungsreglement (siehe Seiten 43 und 44).

Rückblick auf das Schuljahr 2022/2023

An einem schulinternen Weiterbildungstag in der letzten Sommerferienwoche bereitete sich das Schulteam gemeinsam auf den Schuljahresbeginn vor, u. a. mit einem Reminder zum Notfallkonzept (siehe Seiten 41 und 42) und dem alljährlichen Gesamtkonvent, an dem wichtige Informationen weitergegeben werden. Die 1., 3. und 5. Klassen arbeiteten erstmals mit dem bereits erwähnten Lehrmittel *Mathwelt*. Das ganze Schulteam erhielt an drei kantonalen Weiterbildungen sowie schulinternen Vertiefungen einen Einblick in das neue Beurteilungsreglement und dessen Handhabung.

Ausblick auf das Schuljahr 2023/2024

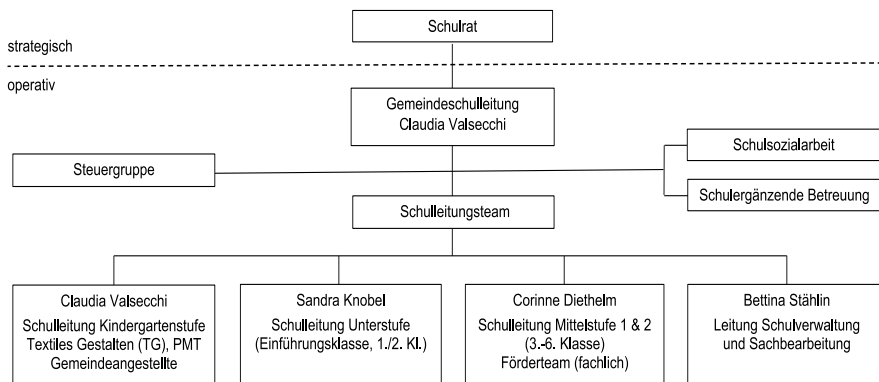
Auch in den künftigen 1., 3. und 5. Klassen wird das Lehrmittel *Mathwelt* erstmals eingesetzt, danach ist die Einführungsphase abgeschlossen.

Aufgrund einer kantonalen Verzögerung bei der Auswahl der neuen elektronischen Plattform *Pupil* zur Dokumentation der Beurteilung erhielten die Schulen die Möglichkeit, das neue Beurteilungsreglement ein Jahr später als vorgesehen umzusetzen, also per Schuljahr 2024/2025. Wir sind sehr froh darüber und werden uns in den kommenden Monaten vertieft mit den Neuerungen bei der Beurteilung auseinandersetzen.

Informationen der Schulleitung

Organigramm

Das bisherige Organigramm, das auch auf der Homepage aufgeschaltet ist, bleibt unverändert bestehen:



Gemeinsam als Schulleitung setzen wir uns dafür ein, Ihren Kindern eine anregende Lernumgebung und eine freudige Schulzeit zu ermöglichen!

Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr und hoffen, Ihnen mit unserem Schulblatt *KinderLachen* einen guten Einblick in den Schulalltag zu geben.

Im Namen des Schulleitungsteams

Claudia Valsecchi

Informationen der Schulleitung

Terminplanung 2023/2024

Die detaillierte Terminplanung ist auf den Seiten 29 und 30 abgedruckt.

Briefmarken-Sujets

Für das Schuljahr 2023/2024 haben die 3. Klassen von Simone Burlet und Jaqueline Demiéville Briefmarken zum Thema Fasnacht gestaltet, die ab August unsere Couverts und externen Schreiben schmücken.



Schulfotografie

Dieses Jahr werden im September Klassenfotos aufgenommen. Auf Anliegen der Elternschaft haben wir einen kostengünstigeren Anbieter gesucht und gefunden. Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden vorgängig über die Durchführung und die Kosten informiert.

Datenschutz

Im Laufe eines Schuljahres können vereinzelt Fotos von Schulanlässen in Zeitungen publiziert werden. Zur Veranschaulichung von Lernprozessen wird manchmal mit Videosequenzen gearbeitet und einzelne Klassen betreiben eine eigene Homepage. Die Schule vermeidet es, Grossaufnahmen einzelner Schulkinder, Namen und unvorteilhafte Aufnahmen zu publizieren. Wir erheben jeweils beim Eintritt in den Kindergarten sowie bei den Stufenübertritten, ob Ihr Kind fotografiert werden darf. Sollten Sie mit diesem Vorgehen nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte schriftlich bei der zuständigen Klassenlehrperson.

Fundgegenstände

In den Kindergärten werden die Fundgegenstände bei den Lehrerinnen gelagert. Im Schulhaus Seefeld befinden sich die Fundgegenstände im Erdgeschoss des Nordtrakts. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Ihr Kind etwas vermisst. Jacken, Schuhe usw. sind während der Öffnungszeiten des Schulhauses frei zugänglich. Für Uhren, Schlüssel, Schmuck, Brillen etc. melden Sie sich bei der Schulverwaltung im ersten Stock.

Mobiltelefon, Smartwatch und weitere elektronische Geräte

Auf dem ganzen Schulareal sind Handys, Smartwatches und weitere elektronische Geräte unsichtbar und unhörbar aufzubewahren. Das heisst konkret: Sie sind ausgeschaltet und verstaut. Ist ein Gerät während des Unterrichts oder auf dem Schulareal zu hören oder zu sehen, nimmt es die Lehrperson an sich. Beim ersten Mal erhält das betroffene Schulkind das Gerät am Ende des Tages von der Lehrperson zurück. Beim zweiten Mal muss es das Gerät bei der Schulleitung abholen. Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden jeweils informiert. In jedem weiteren Fall müssen sie das Gerät persönlich bei der Schulleitung abholen.

Angebote der Schule

Schulergänzende Betreuung (SeB)

Die schulergänzende Betreuung im Schulhaus Seefeld (Mittagstisch und Hort) unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ihr Kind wird professionell und ganzheitlich betreut. Ein strukturierter Tagesablauf mit ruhigen und aktiven Zeiten trägt dazu bei, den SeB-Kindern Stabilität und Sicherheit zu bieten. Ausgleichend dazu wird ihnen ermöglicht, individuelle Freiräume zu gestalten, ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen und freundschaftliche Beziehungen zu knüpfen.



spielen



basteln



entspannen



Zeit im Freien



neue Bekanntschaften

abwechslungsreiches Programm



gemeinsam essen

Angebote der Schule

Unsere Angebote 2023/2024

(Kindergarten bis 6. Klasse)

	Zeiten	Kosten
Morgenhort	Dienstag, Donnerstag 07.00 bis 11.35 Uhr	CHF 40.–/Tag
Frühstückstisch	täglich 07.00 bis 08.00 Uhr	CHF 10.–/Tag
Mittagstisch	täglich 11.35 bis 13.30 Uhr	CHF 15.–/Mahlzeit inklusive Betreuung
Schülerhort	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	
Hort 1	13.30 bis 16.10 Uhr	CHF 20.–/Tag
Hort 2	15.00 bis 18.00 Uhr	CHF 25.–/Tag
Hort 3	13.30 bis 18.00 Uhr (auch Mittwoch)	CHF 40.–/Tag
Betreuung an Weiterbildungstagen	gemäss Terminplanung	CHF 55.–/Halbtag CHF 80.–/Tag

Anmeldungen

Die schriftliche Anmeldung (wenn möglich digital) für den **Mittagstisch** und den Hort erfolgt pro Schuljahr und ist verbindlich. Sofern die Platzverhältnisse es zulassen, sind zusätzliche Spontananmeldungen möglich.

Anmeldeformular, Konzept und Tarifreglement

Die Unterlagen können von unserer Homepage www.schule-lachen.ch heruntergeladen oder bei der Schulverwaltung bezogen werden.



Auskunft und Anmeldung

Leiterin: Stefanie Ackermann

Telefon: 055 451 08 38

E-Mail: seb@schule-lachen.ch

Bibliothek

Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36

Die Schülerbibliothek mit vielen Bilder- und Sachbüchern, Comics, Romanen und Lernspielen steht allen Primarschul- und Kindergartenkindern zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag	15.20–16.00 Uhr
Dienstag	15.20–16.30 Uhr
Mittwoch	11.40–12.10 Uhr
Donnerstag	15.20–16.30 Uhr
Freitag	15.20–16.30 Uhr

Verantwortlich:

Andres Gabi	gabi.andres@schule-lachen.ch
Mayer Andrea	andrea.mayer@schule-lachen.ch
Thoma Jacqueline	jacqueline.thoma@schule-lachen.ch
Walker Fabienne	fabienne.walker@schule-lachen.ch

Hausaufgabenzimmer

- Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.20 bis 17.20 Uhr
- Kosten: keine
- Anmeldung: Besuch nur in Absprache mit Klassenlehrperson möglich

Lehrschwimmbcken Seefeld

Seestrasse 31

Öffentliche Öffnungszeiten (ausserhalb der Schulzeiten):

Dienstag	18.30 bis 21.00 Uhr (Wassertiefe 120 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>
Freitag	18.30 bis 21.30 Uhr (Wassertiefe 180 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>

Eintrittspreise:	Einzel	12er-Abo
Kinder	CHF 1.50	CHF 15.00
Erwachsene	CHF 2.50	CHF 25.00

Vom 1. Juli bis 31. August sowie in den Schulferien und ortsüblichen Feiertagen bleibt das Lehrschwimmbcken geschlossen.

Angebote der Schule

Übersicht - Link Webseite



Die Homepage www.schule-lachen.ch der Gemeindeschule Lachen sorgt für einen frischen, zeitgemässen Auftritt unserer Schule und bietet viele hilfreiche Informationen. Auf der Seite **Allgemein** können Sie sich beispielsweise einen Überblick über unsere Schule verschaffen und dank des Fotoalbums einen Einblick in einige unserer Aktivitäten erhalten. Zeitungsberichte, Elternrundschriften, Angaben zu Elterninformationsanlässen sowie der Terminkalender sind unter **Aktuelles** zu finden. Die Feriendaten und Feiertage sind in der Rubrik **Ferienplan** aufgeführt. Weitere wichtige Auskünfte und Formulare können Sie unter **Infos von A-Z** einsehen, u. a. zu Mittagstisch und schulergänzender Betreuung, Schulsozialarbeit, Bibliothek, Fundgegenständen oder Jokertagen sowie Hausaufgabenzimmer.

Ebenfalls ist eine Zusammenstellung verschiedener **Lernlinks** aufgeschaltet. Diese bieten den Schülerinnen und Schülern zusätzliche und abwechslungsreiche Übungsmöglichkeiten für verschiedene Fächer. Es lohnt sich auch für Erwachsene, einmal darin zu schnuppern.

Sämtliche Angebote, entsprechende Kontaktpersonen und Telefonnummern sind in der Rubrik **Angebote** aufgelistet.

Die aktuellen Kindergarten- und Primarschulklassen sowie die Kontaktdaten der Lehrpersonen finden Sie in den Rubriken **Kindergarten und Primarschule**. Informationen zur Schulleitung sowie zum Schulrat und der Schulhausorganisation sind unter Organisation abrufbar.



GEMEINDESCHULE LACHEN SZ

Mit einem Klick auf das Gemeindewappen gelangt man zurück auf die Seite «Home», auf der alle Rubriken übersichtlich aufgeführt sind.



Rituale – Adventszeit im Kindergarten

Ein Ritual wird so definiert, dass es an einem bestimmten Ort zu einer besonderen Zeit und zu einem bestimmten Ziel inszeniert wird. Es wird immer wieder durchgeführt und von den Teilnehmenden aufmerksam wahrgenommen. Meist werden darunter Handlungen verstanden, die mit besonderer, gesellschaftlich hervorgebrachter Bedeutsamkeit aufgeladen sind und gewissen Regeln und Normen unterliegen. Diese können unterschiedlich sein. Rituale geben Halt und helfen, sich aufs Wichtige zu konzentrieren. Es gibt verschiedene Rituale (Geburtstagsfeier, Tagesablauf, Begrüssung, ...). Die Adventszeit wird im Kindergarten als Ritual gestaltet. Täglich feiern wir das Adventsritual mit Liedern, Spielen und einer Geschichte. Jeweils ein Kind pro Tag ist das Adventskind, welches mit Hilfe der Lehrperson durch das Adventsritual führt.



Unser Adventsthema waren die Zwerge «Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz». Mit ihnen gemeinsam haben wir verschiedene Advents- und Zwergenlieder gelernt. Der Höhepunkt der Adventszeit war das Adventssingen kurz vor Weihnachten, bei welchem wir die Lieder der Zwerge den Eltern präsentiert haben. Bei Punsch und selbstgebackenen «Guetzli» haben wir dann die vorweihnachtliche Stimmung genossen.



Das Adventsthema bleibt den Kindern stets in lebhafter Erinnerung. Viele Kinder und auch die Lehrpersonen sehnen die Adventszeit und das Adventsritual schon im Sommer herbei und freuen sich auf diese leuchtende und stimmungsvolle Zeit.

Mathwelt im Kindergarten – Mathematik spielerisch erleben mit Baldur

Seit dem letzten Sommer arbeiten wir im Kindergarten mit dem Mathematiklehrmittel *Mathwelt*. Das Lehrmittel beinhaltet und behandelt sieben mathematische Themen: Muster, Plus und Minus, Gestalten, Kaufen und Verkaufen, Mal und Geteilt, Gross und Klein. Im Kindergarten geht es darum, die Themen spielerisch kennenzulernen und vielfältige Erfahrungen zu sammeln, auf welchen die Kinder in der ersten Klasse aufbauen können.

Um bei den Kindern die Freude an mathematischen Themen bereits im Kindergarten zu wecken, bekommen wir im Kindergarten Gerbi fast jede Woche Besuch vom Zahlendrachen Baldur. Er selbst ist von Zahlen und Formen so begeistert und steckt die Kinder mit seiner Begeisterung an. Baldur bringt den Kindern jede Woche seine schönsten Edelsteine und Schätze mit und zeigt ihnen, was man damit alles anstellen kann. Die Kinder zählen um die Wette und legen die schönsten Muster und Figuren, so dass Baldur nur staunen und von den Kindern viel lernen kann.



Baldur besucht sowohl die Kinder des ersten als auch des zweiten Kindergartenjahres. Für die Kinder im ersten Jahr gräbt Baldur immer wieder viele tolle Spiele aus seiner Höhle aus. Nebst den Spielen bringt Baldur ebenfalls schöne Lupen mit und geht mit den Kindern auf die Suche nach Zahlen und Formen, sowohl im als auch ausserhalb des Kindergartens.

Baldur steckt die Kinder mit seiner Freude am mathematischen Tun an, welche in der Schule weiter ausgebaut wird.



Gustav Frosch taucht ab!

Endlich war es so weit! Wir durften nach langem Warten das erste Mal ins Schwimmen.

Zusammen mit der Leitfigur Gustav Frosch entdeckten wir die Wasserwelt. Wir erlebten das Wasser mit seinen Eigenschaften wie Auftrieb, Druck und Widerstand. Gustav Frosch begleitete uns beim Atmen, Schweben, Gleiten, Antreiben, Springen und Spielen im Wasser.

Beim Hüpfen, Schwimmen und Tauchen durch den Seerosenteich verging die Zeit in Windeseile. Dabei lernten wir bereits Freunde von Gustav Frosch kennen. Mit Madame Ente tauchten wir nach den verlorenen Spiegeln und wie die Schildkröte glitten wir mit unserem Panzer durchs Wasser.



Jetzt sind wir gespannt, was wir in den nächsten Schwimmstunden noch alles erleben werden ...

(vgl. *Gustav Frosch taucht ab!* Helene Steffen-Herzog, Anita Lauper-Holzer, rex verlag luzern, 2012)

Kindergarten Seefeld

Aus den Klassen

Hurra, hurra, der Zirkus ist da!

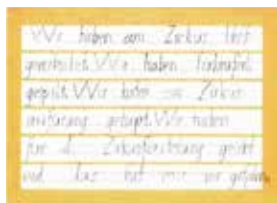
Zwischen den Sport- und den Frühlingsferien stand bei uns alles unter dem Motto Zirkus. Wir behandelten das Thema sehr fächerübergreifend und konnten so intensiv in die Zirkuswelt eintauchen.

Die Geschichte von der Clownin Augustine führte uns ins Zirkusleben ein. Wir lernten die verschiedenen Personen im Zirkus wie Direktor, Akrobaten, Zauberer, Dresseur, usw. kennen und gestalteten dazu selbst ein kleines Lexikon. Auch haben wir uns ein erstes Mal als Dichter und Dichterinnen versucht und ein Elfchen geschrieben. Das war gar nicht so einfach.

In der Mathematik begleitete uns das Thema Geld. Als Gruppenarbeit stellten die Kinder einen eigenen Zirkus-Kiosk mit Popcorn, Glace, Zuckerwatte und allem, was dazugehört, her. Anschliessend kam die Klasse 1d zu uns einkaufen.



Unsere grosse Zirkusvorstellung gemeinsam mit der Klasse 1d bildete sicherlich den grossen Höhepunkt dieser Lerneinheit. Unsere Artistinnen und Artisten konnten ihre verschiedenen Talente anderen Klassen sowie bei der Abendvorstellung den Eltern und Geschwistern präsentieren. Trotz der Aufregung und Nervosität haben alle Kinder diese grosse Herausforderung mit Bravour gemeistert und werden dieses Erlebnis bestimmt noch lange in Erinnerung behalten.



Klassen 1a und 1d

MÄRCHEN

Im Deutschunterricht befassten wir uns intensiv mit dem Thema Märchen. Obwohl sie schon längst der Vergangenheit angehören, sind sie immer noch sehr faszinierend für die Kinder. Bei Märchen bieten sich das Theaterspiel und Rollenspiel besonders gut an.

Ich finde Märchen interessant weil sie immer anders sind. Und man kann viel lernen. Zum Beispiel zufrieden sein was man hat. Oder nicht zu viel versprechen.

Ich finde Märchen so toll weil es eine Fantasiegeschichte ist wo es gar nicht gibt. Die Tiere können sprechen.

Rotkäppchen haben wir mit Handpuppen einstudiert und auf dem Ipad als Film aufgezeichnet. Das pädagogisch wertvolle Märchen «Dä König wo d'Ziit vergässe hät» führten wir mit der eigenen Klasse vor grossem Publikum auf der Bühne in der Aula Seefeld auf.



Aus den Klassen



Während eines Projektages rund ums Thema Ostern konnten alle 3. Klässler in klassenübergreifenden Gruppen verschiedene Stationen besuchen, um zu basteln, auf Schatzsuche zu gehen, zu backen und einfach Spass zu haben.



3. Klassen

Feuer machen wie früher

Bei einem erlebnisreichen Besuch im Museum konnten die Kinder selber Hand anlegen und so viele Erfahrungen sammeln. Mehl für das Brot wurde gemahlen, Knochen zu Nadeln verarbeitet und noch vieles mehr. Nach dem Besuch fehlte nur noch die Erfahrung, das eigene Feuer zu entfachen. So wurde das Feuerzeug gegen Feuersteine und Zunderschwamm eingetauscht und die Kinder versuchten mit viel Geduld und Spass, die Glut zum Glühen zu bringen, wie es früher in der Steinzeit gemacht wurde.



Feuerbohren

Man muss in ein Stückholz ein kleines Loch bohren, dann muss man einen Zunderschwamm in das Loch legen, danach nimmt man einen Holzstab. Dieser wird mit Hilfe eines sogenannten Bogens und einem Stein auf dem Holzstab bewegt, man es schnell hin und her bewegt. Es entsteht eine Reibung, dann fängt er an zu Qualmen. Leider hat es bei uns nicht funktioniert, ein Feuer zu machen. Wir haben es cool gefunden, aber es ist halt sehr schwer.

Schokoladentraum vor den Weihnachtsferien



Als wir am letzten Schultag vor Weihnachten in die Schule kamen, mussten wir alle Tische mit Plastikfolien abdecken. Die Lehrpersonen hatten auch schon Schürzen für uns bereit gelegt. Wir schrieben nur noch unsere Namen darauf und konnten sie dann anziehen. Als nächstes schnappten wir uns ein Tablar und liefen damit in den Gruppenraum von Frau Isler. Da waren die einzelnen Schokostücke für den Tannenbaum in grünen Kisten bereit gelegt. Danach mussten wir mit unseren Löffeln Schokolade auf die einzelnen Stücke giessen. Anschliessend stapelten wir die Schokostücke so aufeinander, dass es einen Tannenbaum ergab. Herr Isler zeigte uns nach dem Trocknen, wie aus Marzipan verschiedene Formen hergestellt werden können. Danach durften wir endlich selber alles ausprobieren. Wir konnten unserer Kreativität freien Lauf lassen.

Als wir genug Dekorationen geformt hatten, durften wir sie mit Schokoladentupfer befestigen.

Zum Schluss wurden die Tannenbäume eingepackt und mit nach Hause genommen.

Wir freuten uns, den Tannenbaum an Weihnachten essen zu können.



5. Klassen: Hanna S., Leana D., Matilda E. und Mira B.

Exkursion Weltreligionen

Im Rahmen des NMG-Themas «Weltreligionen» durften die Klassen 6b und 6d eine spannende Exkursion in eine **Moschee in Volketswil** und in einen **hinduistischen Tempel in Adliswil** machen.



Moschee in Volketswil

Kurz vor Beginn des Ramadans besuchte die Klasse 6b die Moschee in Volketswil. Frau Oulouda, selbst Schweizerin, welche zum Islam konvertiert ist, führte die Schülerinnen und Schüler durchs ganze Gebäude, welches neben dem eigentlichen Gebetsraum auch eine Koranschule und einen Essensraum mit Küche beherbergte.

Ich fand es interessant, wie viele Götter sie anbeten.

Harbi

Ich fand es sehr cool, dass es freiwillig ist, zu beten und in den Tempel zu gehen.

Anna

Die 6. Klässler erfuhren viele interessante Dinge über die Moschee und den Islam und staunten über den riesigen Koran in der Moschee und die Grösse des Gebetsraumes. Aber auch darüber, dass die Teppiche sehr bequem waren, war man sich einig.

Hinduistischer Tempel in Adliswil

Die Klasse 6d besuchte den hinduistischen Tempel Sri Sivasubramaniam in Adliswil. In einem unscheinbaren Industriegebäude versteckte sich eine andere Welt. Als wir in den Gebetsraum mit vielen verschiedenen Schreinen eintraten, war gerade ein Gottesdienst im Gange. Der Priester betete vor einem Schrein, brachte Opfer dar und sagte Mantras auf, die er alle auswendig konnte. Die verschiedenen Gottheiten erhalten nicht irgendwelche Opfer, sondern bekommen Dinge, die sie besonders gerne mögen.

Die Götter werden jeden Morgen mit einem Ritual geweckt, dann gebadet und mit frisch gewaschenen Kleidern angezogen. Dann erst sind sie bereit für den Gottesdienst, bei dem der Priester jeden Schrein besucht. Der grösste Schrein gehört dem Hauptgott dieses Tempels, das ist Murugan.



Klassen 6b und 6d

Projekte und Anlässe

Fasnachtsumzug 2023

Der Jahresbeginn 2023 stand ganz im Zeichen der Märcbler Fasnacht. Endlich durften auch die Lachner Schulkinder wieder am grossen Fasnachtsumzug der Narrhalla mitwirken. Ganz getreu dem Motto «Ab uf Ziitreis» wurde während drei Projekttagen gewerkelt, gemalt und gebastelt, um am Sonntag, 22. Januar die völlig unterschiedlichen Fasnachtsgewänder stolz der Bevölkerung zu präsentieren.



Projekte und Anlässe



Umzug



Projekte und Anlässe



Projekte und Anlässe



Projekte und Anlässe



Allgemeine Informationen

Jahresplanung der Schule für das Schuljahr 2023/2024

Termin	Inhalt, Anlass, Thema
14.08.2023	Schuljahresbeginn für alle Klassen
15.08.2023	Maria Empfängnis – unterrichtsfrei
17.08.2023	Elternabend 1. Klasse
ab 21.08.2023	Lauskontrolle in allen Klassen
22.08.2023	Eröffnungsgottesdienst 4.–6. Klassen, 08.10 Uhr
22.08.2023	Elternabend Radtest
29.08.2023	Elternabend Übertritt Primar-Sek1, 6. Klassen
04.09.2023	Lachner Chilbi – unterrichtsfrei
11.09.2023	Elterninformationsabend Elternpartizipation
12.09.2023	Herbstwanderung Kindergarten
13.09.2023	Teamtag – unterrichtsfrei
14.09.2023	Herbstwanderung 1.–6. Klasse
19.09.2023	Verschiebungsdatum Herbstwanderung Kindergarten
21.09.2023	Radtest 4. Klassen
28.09.2023	Verschiebungsdatum Herbstwanderung 1.–6. Klasse
30.09. – 15.10.2023	Herbstferien
26.10.2023	Schulbesuchstag (Tag der offenen Schulen Ausserschwyz)
01.11.2023	Allerheiligen – unterrichtsfrei
02.11.2023	Räbeliechtl-Umzug Kindergarten
09.11.2023	Verschiebedatum Räbeliechtl-Umzug Kindergarten
09.11.2023	Nationaler Zukunftstag 5.+6. Klassen
22.11.2023	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
08.12.2023	Maria Empfängnis – unterrichtsfrei
23.12.23 – 07.01.24	Weihnachtsferien
ab 08.01.2024	Lauskontrolle in allen Klassen
16.01.2024	Schneesporttag Unterstufe
16.01.2024	Elterninformationsabend Kindergarten
23.01.2024	Butzi-Schule, 3. Klassen
26.01.2024	Zeugnisabgabe 1. Semester, 1.–5. Klassen
29.01.2024	1. Fasnachtstag – unterrichtsfrei
01.02.2024	Beginn 2. Semester
06.02.2024	Verschiebedatum Schneesporttag Unterstufe
08.02.2024	Schmutziger Donnerstag in der Schule, Unterricht findet statt
12.02. – 13.02.2024	Güdelmontag und Chlinä Zischtig schulfrei

Allgemeine Informationen

24.02. – 10.03.2024

Sportferien

15.03.2024	Zeugnisabgabe 1. Semester, 6. Klasse
18.03.2024	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
19.03.2024	Josefstag – unterrichtsfrei
22.03.2024	Bewegungstag Kindergarten
29.03. – 01.04.2024	Ostern: Karfreitag und Ostermontag – unterrichtsfrei
15. – 19.04.2024	Bewegungslandschaft Psychomotorik für Kindergarten
15.04.2024	Elternabend «Beurteilung»
15.04.2024	Schulbesuchstag

27.04. – 12.05.2024

Frühlingsferien

20.05.2024	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
30.05. – 31.05.2024	Fronleichnam + Brückentag – unterrichtsfrei
10.06. – 14.06.2024	Polysportives Sommerlager 5. Klassen
20.06.2024	Besuchsnachmittag neue Kindergarten-Kinder
24.06. – 28.06.2024	Klassenlager 4. Klassen (Mo–Mi oder Mi–Fr)
04.07.2024	Abschlussgottesdienst 4.–6. Klassen, 11.00 Uhr
05.07.2024	Zeugnisabgabe 2. Semester, KG und 1.–6. Klasse

06.07. – 11.08.2024

Sommerferien

Angaben Stand Juni 2023. Bitte beachten Sie die eventuell aktualisierten Informationen der Lehrpersonen sowie die Angaben auf der Homepage.

2024/2025

	1. Ferientag	1. Schultag
Schulbeginn		Montag 12.08.2024
Herbstferien	Samstag 28.09.2024	Montag 14.10.2024
Weihnachtsferien	Samstag 21.12.2024	Dienstag 07.01.2025
Sportferien	Samstag 22.02.2025	Montag 10.03.2025
Frühlingsferien	Samstag 26.04.2025	Montag 12.05.2025
Schulschluss	Samstag 05.07.2025	

Diese Feriendaten sind für alle Kindergartenschüler und Schulkinder verbindlich! Eltern wollen bitte die Ferienplanung anpassen, damit der geordnete Schulbetrieb gewährleistet bleibt.

Holiday dates are mandatory for children attending kindergarten as well as primary school. Parents are to adjust their holiday plans accordingly, so that a smooth operation of school is guaranteed.

Les dates de vacances sont obligatoires pour tous les élèves du jardin d'enfant et de l'école primaire. On prie les parents d'adapter leur organisation des vacances en respectant les dates de l'école pour que les leçons puissent avoir lieu régulièrement.

Questi date sono obbligatorie per tutti gli allievi della scuola e del Kindergarten. Preghiamo i genitori di rispettare per favore questi termini, per assicurare un corso normale dell'attività scolastica.

Estas fechas de días feriandos son obligatorias para todos los alumnos de la escuela y del Kindergarten. Los padres han de acomodar sus vacaciones a este plan, a fin de garantizar una marcha normal del año escolar.

Bu Okul tatil planı aynı zamanda Kindergarten giden çocuklar içinde geçerlidir, Velilerin Okul tatil planına uymaları önemle Rica olunur. Ve böylece Okul düzeni bozulmari talebenin Okula devamsizliğida önlenmis olur.

Logopädie

Adresse

Abteilung Logopädie
Dienst Lachen
Gerbiweg 8
8853 Lachen
Telefon 055 451 02 63

Logopädie kann helfen wenn

- das Kind anders spricht als Gleichaltrige
- das Kind undeutlich spricht oder sich nicht ausdrücken kann
- das Kind keine Sätze bildet oder nicht alle Laute (z.B.: «R», «Sch», «S») ausspricht
- das Kind überaus schnell oder stockend spricht

Unser Ziel ist die Förderung der sprachlichen Kommunikation und somit die soziale und schulische Integration des Kindes.

Wir bieten

Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche:

- Erstabklärungen
- Beratungen
- Therapien
- Reihenuntersuche im Kindergarten

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Allgemeine Informationen

Psychomotorik-Therapie

Eine Therapie bewegt

Die Psychomotorik-Therapie ist ein pädagogisch-therapeutisches Förderangebot der Schulgemeinde. Sie orientiert sich an den Ressourcen und dem aktuellen Entwicklungsstand des Kindes. Im Therapieraum laden viele verschiedene Materialien zum Bewegen, Handeln, Erleben, Spielen und Üben ein.

Im geschützten Rahmen erprobt das Kind seine Fähigkeiten und erweitert seine motorischen, sozialen und emotionalen Kompetenzen. Die Therapeutin erstellt einen Förderplan und plant mit dem Kind die Therapiestunden.

Es entstehen freie und strukturierte Bewegungs- und Spielsituationen, die zu wichtigen Erkenntnissen und Erfolgserlebnissen führen, welche das Selbstvertrauen stärken und neue Verhaltensmuster in Bewegung setzen können.



Ein Kind wird mit Einverständnis der Eltern, der Schule und dem Kinderarzt an der Therapiestelle angemeldet und anschliessend abgeklärt. Bei der Abklärung beobachten und beurteilen die Therapeutinnen die Bereiche Motorik/Wahrnehmung, Selbstkonzept/Sozialverhalten und Kognition/Lernverhalten. Im Austausch mit den Eltern und der Lehrperson wird entschieden, ob eine Unterstützung durch die Psychomotorik-Therapie angezeigt ist. Die Therapeutin arbeitet mit dem Kind einzeln oder in Kleingruppen. Die Dauer der Therapie kann zwischen einem halben und zwei Jahren liegen.

Auskunft

Telefon: 055 451 02 60

E-Mail: psychomotorik@schule-lachen.ch



*Regula Donner, Petra Hegner, Bettina Decasper,
Olivia Jans*

Weitere Informationen zur Therapie finden Sie unter

www.schule-lachen.ch >
Angebote > Psychomotorik

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (kurz SSA genannt) ist ein freiwilliges und niederschwelliges Unterstützungsangebot für alle Personen im Schulbetrieb. In erster Linie spricht das Angebot natürlich die Schülerinnen und Schüler an. Die Schulsozialarbeit steht aber genauso allen Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den Mitarbeitenden der Schule zur Verfügung.

Die Schulsozialarbeit arbeitet nach dem Drei-Säulen-Prinzip «Prävention, Früherkennung und Intervention». Das bedeutet, dass die SSA nicht nur bei Konflikten zum Einsatz kommt. Vielmehr leistet sie auch einen präventiven Beitrag, indem sie die emotionale und soziale Entwicklung einzelner Kinder fördert sowie das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse stärkt. Bei der Früherkennung werden ungünstige soziale Dynamiken möglichst frühzeitig erkannt, bevor daraus überhaupt ein Problem entsteht.

Durch klassenübergreifende Angebote versucht die SSA auf das gesamte Schulklima positiv zu wirken.

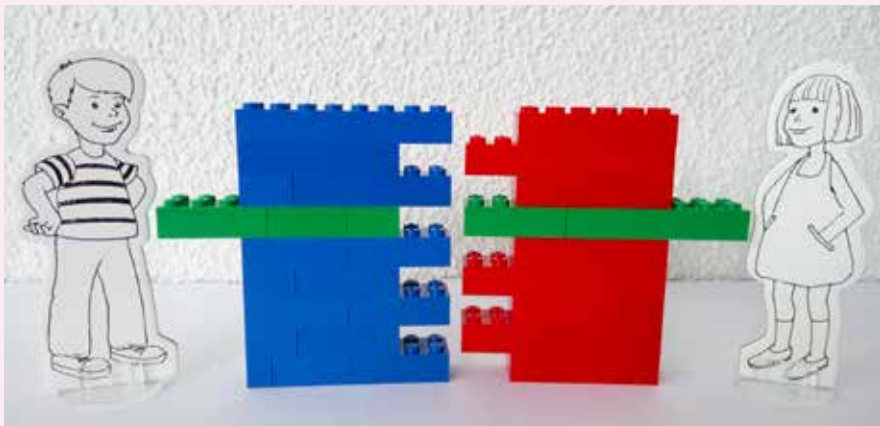
Die SSA ist ein kostenloses Angebot und untersteht der Schweigepflicht.

Schulhaus Seefeld: Zimmer 2.33
E-Mail: ssa@schule-lachen.ch
Barbara Besel (links): 079 127 04 95
Laura Schai (rechts): 055 451 12 56



Präsenzzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag



Allgemeine Informationen

Klassenzuteilung Schuljahr 2023/2024

KG Seefeld a C. Stäuble M. Rüegg Raum 0.17/0.18	KG Seefeld b G. Rauchenstein E. Mächler Raum U.17/U.18	KG Seefeld c A. Bajrami C. Hefti Raum U.13/U.14	KG Seefeld d S. Holinger S. Reichmuth Raum U.15/U.16	KG Gerbi a J. Schnyder Eingang 1	
KG Gerbi b S. Fischer Eingang 2	KG Gerbi c D. Zesiger Eingang 2	KG Oberdorf a S. Joller F. Lenherr Raum «grün»	KG Oberdorf b Y. Schwander Raum «gelb»	KG Oberdorf c D. Maquieira Raum «orange»	
EK Y. Vogt S. Elmer Raum: 0.01	1a R. Nauer Raum: 1.08	1b J. Thoma Raum: 1.03	1c C. Marty A. Mayer Raum: 1.01	1d L. Lussi Raum: 1.05	1e K. Schnellmann Raum: 1.07
2a R. Wessner N. Helfenstein Raum: 0.05	2b M. Flattich C. Wiget Raum: 0.08	2c V. Birchler N. Majolet Raum: 0.07	2d F. Walker Raum: 0.03	2e A. Herzog G. Flury Raum: 0.11	
3a R. Roth Raum: 1.21	3b M. Schmid S. Betschart Raum: 1.15	3c N. Ryser Raum: 1.19	3d I. Pfister K. Pfister Raum: 1.18	3e P. Ruhstaller Raum: 1.16	
4a J. Demiéville Raum: 0.12	4b V. Kälin A. Meyes Raum: 1.11	4c D. Fuchs Raum: 1.12	4d S. Burlet P. Schmid Raum: 0.15	4e T. Guntlin M. Gojani Raum: 2.15	
5a A. Adamović Raum: 2.18	5b F. Grünfelder Raum: 2.27	5c R. Hüppin J. Wolfer Raum: 2.29	5d S. Angelovska Raum: 2.16		
6a A. Schuler N. Berry Raum: 2.03	6b S. Kämpfen Raum: 2.05	6c S. Ulrich Raum: 2.08	6d L. Boog C. Reiter Raum: 2.01		

Jobsharing in Klassen ist ab einem Pensum von 20% aufgeführt.

Allgemeine Informationen



Kindergartenstufe

Oben: Corinne Stäuble (Seefeld a), Maya Rüegg (Seefeld a), Regula Donner (IF Gerbi und EK), Dominique Zesiger (Gerbi c), Regula Sury (IF Seefeld)

3. Reihe: Sonja Holinger (Seefeld d), Gabi Rauchenstein (Seefeld b), Sophia Joller (Oberdorf a), Jaqueline Schnyder (Gerbi a)

2. Reihe: Caro Weiss (DaZ Gerbi und Oberdorf), Simona Fischer (Gerbi b), Yvonne Schwander (Oberdorf b), Fiona Lenherr (Oberdorf a)

Unten: Stefanie Reichmuth (Seefeld d), Andrea Bajrami (Seefeld c), Esther Mächler (Seefeld b), Daniela Maquieira (Oberdorf c)
Nicht auf dem Bild: Christine Hefti (Seefeld c)



Unterstufe (1./2. Klassen)

Oben: Jacqueline Thoma (1b), Cornelia Marty (1c), Rahel Nauer (1a), Nicole Helfenstein (FLP 2a), Maya Flattich (2b), Christian Wiget (FLP 2b, IF 2a, 2b, 2c, 2e)

Mitte: Vanessa Birchler (2c), Nicole Majolet (FLP 2c), Karin Schnellmann (1e), Angelika Schmucki (TG), Andrea Mayer (FLP 1c), Gevot Flury (FLP 2e), Leonie Lussi (1d), Alessandra Herzog (2e)

Unten: Rachel Wessner (2a), Anita Steinegger (DaZ 2a–e), Yvonne Vogt (Einführungsklasse), Anja Heuberger (IF 2a, 2b, 2d, DaZ 1. Klassen), Sandra Elmer (FLP Einführungsklasse), Fabienne Walker (2d)

Nicht auf dem Bild: Chantal Frey (IF 1c, 1e, 2d), Helena Stocker (DaZ 1. Klassen), Prisca Germann (Fördergruppen Unterstufe)



Seß

Oben: Theres Stähli, Verena Ziltener, Irene Wichert

Mitte: Beatrice Sigrist, Irene Egli

Unten: Karin Oberholzer, Mirjam Brunner, Stefanie Ackermann

Allgemeine Informationen



Mittelstufe 1 (3./4. Klassen)

Oben: Michaela Schmid (3b), Corina Kuster (IF 3a-d), Ramona Roth (3a), Jacqueline Demiéville (4a)

3. Reihe: Sabrina Betschart (FLP 3b, IF 3b, 3e), Gabi Andres (TG), Alexandra Meyes (FLP, IF 4b), Nick Ryser (3c)

2. Reihe: Patricia Ruhstaller (3e), Helena Stocker (DaZ), Verena Kälín (4b)

Unten: Melanie Gojani (FLP 4e), Delia Fuchs (4c), Tatjana Guntlin (4e), Simone Burlet (4d)

Nicht auf dem Bild: Ivo Pfister (3d), Karin Pfister (FLP und IF 3a, 3c, 3d), Petra Schmid (FLP 4d)



Mittelstufe 2 (5./6. Klassen)

Oben: Simon Kämpfen (6b), Andrin Schuler (6a)

3. Reihe: Cornelia Bruhin (TG), Simona Angelovska (5d), Franziska Grünenfelder (5b), Luzia Boog (6d), Sabrina Calvini (Schwimmbegleitung)

2. Reihe: Remo Hüppin (5c), Sandro Ulrich (6c), Aleksandar Adamović (5a)

Unten: Claudia Reiter (FLP 6d), Janine Wolfer (FLP, IF 5c, 5b), Nathalie Kuprecht (FLP 6a-c)

Nicht auf dem Bild: Tabea Zimmer (IF 6a-d), Nina Berry (FLP 6a), Yvonne Böni (IF 5a, 5d)



Hauswartteam

Oben: Thomas Stöcklin, Merhawi Tsegay, Andreas Matter

Mitte: Barbara Steiger, Carmen Schrödter, Kurt Fleischmann

Unten: Haljide Asani, Jasmin von Rotz, Janik Oberholzer

Die Kontaktdaten der Lehrpersonen entnehmen Sie bitte dem Stundenplan Ihres Kindes.

E-Mail: vorname.nachname@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen

Standorte



Schulhaus Seefeld / Kindergarten Seefeld

Seestrasse 36



Kindergarten Gerbi

Gerbiweg 8



Kindergarten Oberdorf

Landsgemeindeweg 12



Turnhalle / Schwimmbad Seefeld

Seestrasse 31



Alte Turnhalle

Äussere Haab 11

Kontakt Hausdienst für sämtliche Gebäude: 055 451 08 48

Allgemeine Informationen

Schulrat

Präsident	Daniel Heinrich	079 423 84 73
Schulrätin	Annika Schweizer	055 451 08 30
Schulrätin	Brigitte Ziegler	055 451 08 30
Schulrätin	Marta Hofmann	055 451 08 30
Schulrat	Meinrad Hürlimann	055 451 08 30
Schulrätin	Ofebia Wettstein	055 451 08 30
Lehrervertreterin	vakant	055 451 08 30
Schulleitung	Claudia Valsecchi	055 451 08 40
Protokollführerin	Claudia Valsecchi	055 451 08 40

Schuldienste

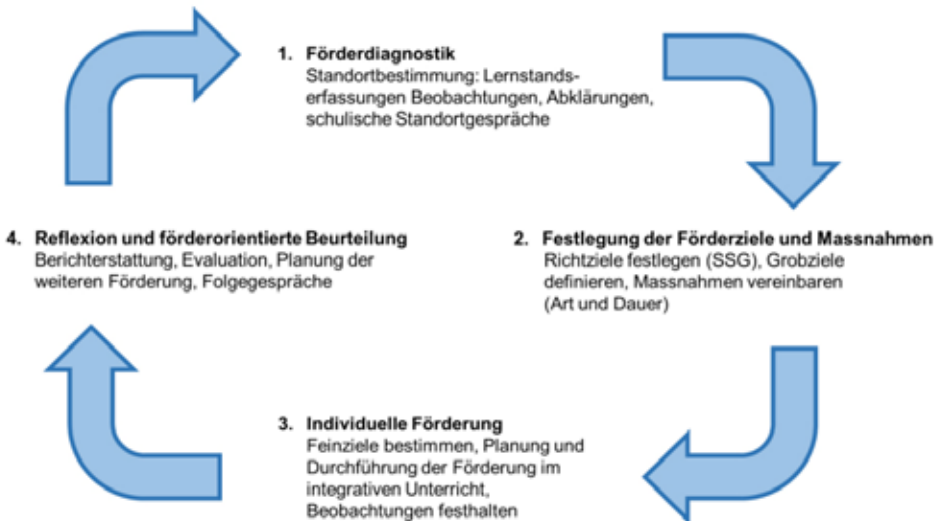
Zahnprophylaxe	vakant	055 451 08 30
Kopfhygiene	Stella Russo	055 451 08 30
Schularzt	Dr. med. Rainer Schramedei	055 462 39 30
Schulzahnarzt	Dr. med. dent. Veronica Schoenberg	055 442 74 33
Beratungsdienst Schulpsychologie	Brigitte Eggli	055 415 50 90
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder	Doris Tanner	058 307 10 73
Heilpädagogisches Zentrum Auszerschwyz	Nicole Giesecke	055 415 80 60
Amt für Volksschulen und Sport (Schulcontrolling)	Marcel Gross	041 819 19 11
Triaplus/KJPD (Integrierte Psychatrie)	Walter Schoch	041 747 69 50
Religion katholisch	Mauro Giaquinto Monika Mäder	055 451 04 76 055 451 04 73
Religion reformiert	Annemarie Gisi Doris Müller Lukas Dettwiler	055 445 17 61 055 410 73 50 078 684 86 20
Sternstunde	Jolanda Schnorf	079 329 81 68

Integrative Förderung - IF

Das Ziel der Gemeindeschule Lachen ist es, möglichst alle Schülerinnen und Schüler unabhängig ihrer Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen integrativ zu fördern. Der IF-Unterricht ist eines der vielfältigen sonderpädagogischen Angebote unserer Schule. Die integrative Förderung ist ein Unterstützungs- und Förderangebot im Rahmen der Regelklasse. Sie zielt darauf ab, dass jedes Kind mit besonderen Bedürfnissen eine angemessene individuelle und spezifische Förderung in verschiedenen Lernbereichen erhält. Meist betrifft dies die Hauptfächer Deutsch und Mathematik.

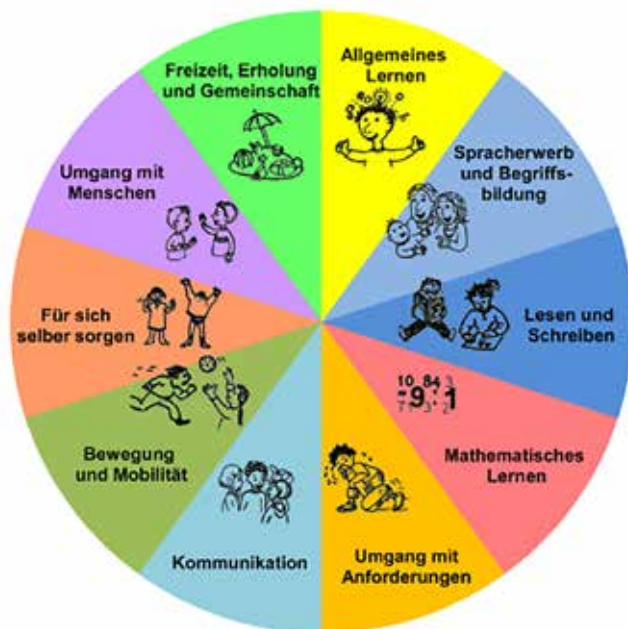
Die Förderung erfolgt je nach Bedarf in der Klasse, in Gruppen und/oder einzeln bei Lernschwierigkeiten, besonderen Begabungen sowie Verhaltens- und Organisationsschwierigkeiten.

Die Klassenlehrperson und eine IF-Lehrperson mit spezieller Ausbildung arbeiten eng zusammen. Sie gestalten den Unterricht bewusst binnendifferenziert und lehrplanorientiert, wobei sie sich am Förderkreislauf orientieren:



Ein Fachbereich stellt sich vor

Bei der Förderung orientieren sie sich an den Lernbereichen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF), gemäss welcher die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf in den abgebildeten Lernbereichen unterstützt werden.



An den Standortgesprächen werden die individuellen Förderziele gemeinsam mit den Eltern und dem Kind besprochen und regelmässig überprüft.

Die enge und konstruktive Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten (Eltern, Lehrpersonen, Schulische Heilpädagogen, Schulleitung, Abteilung für Schulpsychologie) ist von zentraler Bedeutung.

Die Fördermassnahmen im IF-Bereich sind vielfältig und finden im Klassenzimmer oder in einem Gruppenraum angrenzend ans Klassenzimmer statt. Im Kindergarten und in der 1./2. Klasse unterstützt die IF-Fachperson präventiv, um späteren Lernschwierigkeiten vorzubeugen. Sie beobachtet und begleitet die Kinder und fördert sie in Motorik, Wahrnehmung, Sozialverhalten, Sprache, Zahlen- und Mengenverständnis, Konzentration und Merkfähigkeit. Wenn nötig, leitet sie Therapien ein.

Füüürio!

«Ein Notfall oder eine Krise sind plötzlich auftretende, unerwartete und aussergewöhnliche Belastungssituationen, die für die Mitglieder des Schulteams, die Schulkinder sowie Eltern eine Herausforderung darstellen und bei denen meist Hilfe von aussen angezeigt ist.» (Auszug aus dem Notfallkonzept der GSLA)

Auch unsere Schule wurde in der Vergangenheit nicht von Notfällen verschont. Darum legt die Schulleitung ein besonderes Augenmerk darauf, dass alle Mitarbeitenden und die Schulkinder bestmöglich auf unerwartete Situationen vorbereitet sind. Um die Sicherheit aller zu gewährleisten, wurde ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet, das auf mehreren Faktoren beruht.

Information

Alle Mitarbeitenden und Nutzer der Schulliegenschaften sind verpflichtet, vor dem 1. Schultag die Notfallunterlagen zu studieren und Hilfsmittel sowie deren Standorte zu kennen. Eine Mappe mit Notfallkonzept, Alarmierungsplan, Schema und Abbildung des Sammelplatzes sowie verschiedenen Merkblättern hängt zu jeder Zeit an den Türen jeglicher Schulzimmer und Verwaltungsräume.



Weiterbildung

Jährlich zu Schuljahresbeginn wird die Notfallbroschüre mit den aktuellen Klassenlisten ergänzt. Die Lehrpersonen besprechen das Vorgehen während einer allfälligen Notsituation mit ihrer Klasse und legen den Weg zum Sammelplatz zurück.

Zusätzlich frischen alle Lehrpersonen alle zwei Jahre im Rahmen einer obligatorischen Weiterbildung während den Sommerferien ihren BLS/AED (Nothelfer)- Kurs auf. Regelmässige Weiterbildungen unter Einbezug von Fachleuten sind Standard.



Alarme

Die Lehrpersonen werden über verschiedene Alarme über die Art des Notfalles informiert. So können sie jederzeit einschätzen, ob das Gebäude möglichst schnell verlassen werden muss oder ob ein Verbleiben im Gebäude (wie beispielsweise bei einem Amoklauf oder grosser Rauchentwicklung im Gang) sinnvoller ist.



Themenschwerpunkt 1

Übungen

Zwischen den Sommer- und Herbstferien findet jährlich eine unangekündigte Evakuationsübung statt.

Der Evakuationsalarm wird im Seefeld über die Lautsprechanlage ausgelöst. Die Lehrpersonen begleiten ihre Klasse mitsamt der Notfallunterlagen auf dem schnellsten und sichersten Weg auf den Sammelplatz.

Dort meldet sich jede Lehrperson mit den aktuellen Klassenzahlen bei der Sammelplatzleitung, um zu gewährleisten, dass alle Schülerinnen und Schüler sicher den Weg aus dem Schulhaus gefunden haben.

Oberste Priorität hat es, jederzeit die Sicherheit aller Schulkinder zu ermöglichen.

In den Aussenstandorten Gerbi und Oberdorf erfolgt die Alarmierung über Trillerpfeifen und mit eigenem Sammelplatz.



Diese Übungen hinterlassen auch bei den Schulkindern viele Eindrücke. Folgendes erzählen die Kinder aus den unterschiedlichen Stufen:

Ich finde gut dass wir das üben weil wenn es ein Ernstfall wäre wüssten wir was zu tun ist Wenn das Feuer vor dem Schulzimmer wäre müssten wir drin bleiben Wenn wir das üben fühle ich mich kräftig

Bei der Glocke bin ich gestresst weil dann müssen wir so schnell wie wir können in den Gang Der Vorteil ist dass wir wissen wo wir hin müssen

Als der Feueralarm losging, mussten wir warten, bis es fertig geredet hat. Danach verliessen wir das Schulzimmer, zogen die Schuhe und Jacken an und stellten uns in einer Zweierkolonne auf. Dann gingen wir zügig aus dem Schulhaus raus auf den Sportplatz. Ich wusste wie der Ablauf war und hatte keine Angst. Trotzdem war es aussergewöhnlich und sehr speziell, auch etwas komisch.

Die Evakuationsübung finden wir sehr sinnvoll, da wir lernen, wie wir uns in einem Ernstfall zu benehmen haben. Wir finden es gut, dass die Lehrer darüber informiert werden, wie man in einer solchen Situation handeln sollte. Im ersten Moment war uns ein bisschen mulmig zumute, als der Piepsen aus den Lautsprechern schallte. Manchmal ist es ein bisschen mühsam, so lang zu warten, aber im Grunde genommen ist es eine sehr gute und bewundernswerte Sache.

Ich finde es ist nicht toll weil es nicht lustig ist. Man muss im Gang immer so schnell machen weil es vielleicht mal brennt.

Neue Wege beim Beurteilen

Um die Beurteilung von Schülerleistungen auf den Lehrplan 21 abzustimmen, hat das kantonale Amt für Volksschulen und Sport ein neues Beurteilungsreglement erarbeitet. Dieses dient dazu, die Qualität der Beurteilung zu verbessern, indem die Individualität der Schulkinder miteinbezogen wird. Das neue System basiert auf einer ganzheitlichen Einstufung der Schülerleistungen und ist auf drei Elemente aufgeteilt:

- Standortgespräch zwischen Lehrperson, Schulkind und Erziehungsberechtigten jährlich zwischen Oktober und März
- Jahreszeugnis mit Noten ab der 3. Primarklasse
- Schullaufbahnentscheide (Fördermassnahmen)

Die Standortgespräche bilden die Grundlage für die förderorientierte Beurteilung. Sie erfolgen mittels Gesprächsbogen, anhand welchem eine Gesamtbeurteilung der Schülerin/des Schülers vorgenommen wird und Ziele, Fördermassnahmen sowie weitere Abmachungen festgehalten werden. Der Sprechanteil der Schülerin/des Schülers soll einen hohen Stellenwert erhalten.

Zur Beurteilung werden formative und summative Formen verwendet.

- **Formativ:** Prozessbewertungen (Dokumentation der individuellen Lernfortschritte) und regelmässige Fördergespräche zwischen Schülerin/Schüler und Lehrperson zu den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.
- **Summativ:** Aufgaben, mit denen sich die Lernenden in den Lern- und Trainingsphasen auseinandergesetzt haben. Die Aufgaben orientieren sich an den definierten Lernzielen oder werden als Produkte beurteilt.

Rückmeldungen zur formativen und summativen Beurteilung erhalten die Schulkinder auf vielfältige Art und Weise, sei es durch Gespräche mit der Lehrperson oder Abbildungen:



Themenschwerpunkt 2

Aktuell werden die Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschulen und Sport zur neuen Beurteilung geschult. Ab dem kommenden Schuljahr wird sich die Gemeindeschule Lachen zudem auf den Weg nach einem neuen, schulinternen Beurteilungskonzept begeben.

Definitive Umsetzung und Anwendung des neuen Beurteilungssystems erfolgen im Schuljahr 2024/2025. Bis dahin werden die Lehrpersonen weiterhin an Weiterbildungen teilnehmen. Parallel dazu haben sie die Gelegenheit, neue Beurteilungsförmen zu erproben.

Wichtige Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte:

- Zweitklasskinder erhalten am Ende der 2. Klasse des kommenden Schuljahres zum letzten Mal ein Zeugnis mit Noten.
- 3. bis 6. Klasskinder erhalten zum letzten Mal auch nach dem ersten Semester ein Zeugnis, danach gibt es nur noch ein Jahreszeugnis am Ende des Schuljahres.
- Eine Informationsveranstaltung für Eltern und Erziehungsberechtigte der Gemeindeschule Lachen ist für Montag, 15. April 2024 vorgesehen.

Senioren und Seniorinnen im Klassenzimmer

Mit viel Freude und Elan durften wir in diesem Frühjahr mit dem Projekt «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» starten. Abhängig von Interesse und Bedarf konnten wir für mehrere Klassen eine hilfreiche Zusammenarbeit einfüdeln. Unterdessen unterstützen uns schon sieben Seniorinnen und Senioren in folgenden Bereichen:

- Sportunterricht auf der Kindergartenstufe
- Schwimmunterricht mit Augenmerk auf bestimmte Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Handarbeit
- Mathematik und Deutsch



Unsere Schulkinder haben grosse Freude an den «Schulomas und -opas». Hier einige Wortmeldungen von Drittklässlern:

Wir lieben das du hier bist



Ich find es toll das sie zu
uns kommen. ♥ Love



DANKE!



Du unterschätzt uns sehr
danke für alles

Gerne begrüßen wir im nächsten Schuljahr weitere Seniorinnen und Senioren für dieses generationenübergreifende Projekt. Ein Einsatz wäre nicht nur in den oben erwähnten Bereichen denkbar, sondern auch in Französisch, Englisch, Werken, bei Ausflügen oder der Begabungs- und Begabtenförderung. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte auf dem Schulsekretariat oder bei der Kontaktperson tabea.zimmer@schule-lachen.ch.

Erlebnis «Schulweg»

Die Kernzone der Gemeinde Lachen ist fussgängerfreundlich gestaltet. Dies ermöglicht es unseren Schulkindern, den Schulweg selbstständig zurückzulegen. Dies ist ein gesundes und lehrreiches Erlebnis.



Unsere Schülerinnen und Schüler

- lernen die Gefahren des Strassenverkehrs kennen und eignen sich korrektes Verkehrsverhalten an.
- bewegen sich täglich an der frischen Luft.
- knüpfen soziale Kontakte, erforschen mit anderen Kindern die Umgebung und machen Entdeckungen in der Natur.
- trainieren die Wahrnehmung von Entfernung, Zeit und Geschwindigkeit.
- entwickeln eine räumliche Vorstellung ihres Lebensraumes und lernen, sich in ihm zu orientieren.
- stärken ihr Selbstbewusstsein und fördern ihre Eigenverantwortung.
- gewinnen an Selbstständigkeit.

Dies sind wichtige Kompetenzen im Entwicklungsprozess eines Kindes.

Wir als Schule unterstützen dies, indem wir – in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei – eine altersgerechte Verkehrserziehung durchführen.

Sie als Eltern können dies unterstützen, indem Sie Ihrem Kind und dem öffentlichen Raum Vertrauen schenken und es zu Fuss zur Schule gehen lassen.



Die Gesellschaft kann dies unterstützen, indem sie Rücksicht auf die Schulkinder nimmt. Leider ist diese jedoch rund um unsere Schulstandorte durch das grosse Verkehrsaufkommen und gefährliche Fahrmanöver vor und nach dem Unterricht teilweise in Frage gestellt. Wir bitten Sie deshalb, «Elterntaxifahrten» auf ein Minimum zu beschränken und die direkte Zufahrt zur Schule zum Wohle unserer Lachner Kindergärten- und Primarschulkinder zu meiden.

Quelle: Universität Bern, Medienkonferenz Pedibus, «Die soziale Bedeutung des Schulwegs», (2009)

Einführung Elternpartizipation

Wie der Schulpräsident eingangs bereits erwähnte, wurde das Aufgleisen der Elternpartizipation als strategisches Ziel für das Jahr 2023 definiert.



Ziel ist es einerseits, die Eltern und Erziehungsberechtigten vermehrt am Schulalltag und der Schulentwicklung teilhaben zu lassen. Dies bedeutet, gemeinsame Projekte durchzuführen, sich in themenspezifischen Arbeitsgruppen miteinander auszutauschen und die Sicht von Eltern in die Schulprogrammarbeit einzubeziehen. Auch die Mithilfe bei den verschiedenen Aktivitäten der Schule oder einzelner Klassen soll vermehrt ermöglicht werden. Die Mitsprache in personellen Belangen ist nicht Aufgabe der Elternpartizipation.

Die Elternpartizipation kann als Elternrat, Elternforum oder in loser Form umgesetzt werden. Sie als Eltern- und Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, aktiv beim Aufbau mitzuwirken und Ihre Ideen einzubringen.

Begleitet wird die Einführung der Elternpartizipation durch Frau Maya Mülle. Sie ist eine ausgewiesene Fachfrau und hat rund 500 Schulen beim Aufbau der institutionalisierten Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten unterstützt.



Als nächster Schritt steht am 11.09.2023 die Durchführung einer Kick-off-Sitzung für interessierte Eltern/Erziehungsberechtigte an, um sich gemeinsam über das weitere Vorgehen und das Wirkungsfeld auszutauschen.

Die Einladung wird anfangs Schuljahr verschickt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6a: Remo Hüppin und Janine Wolfer



Klasse 6b: Tatjana Guntlin und Andrin Schuler

Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6c: Aleksandar Adamović



Klasse 6d: Luzia Boog und Nina Berry

Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6e: Franziska Grünenfelder

Jubiläen

Im Kalenderjahr 2023 feiern folgende Mitarbeitende ein Dienstjubiläum:

	Dienstjahre
Fitore Maliqi-Abazi	5 Jahre
Jacqueline Demiéville	5 Jahre
Petra Schmid-Bächtiger	5 Jahre
Andrea Bajrami	10 Jahre
Petra Hegner	10 Jahre
Corinne Diethelm	15 Jahre
Cornelia Bruhin-Stählin	15 Jahre
Cornelia Marty-Altermatt	20 Jahre
Helena Stocker	20 Jahre

Der Schulrat und die Schulleitung gratulieren herzlich zu den Dienstjubiläen und danken für den langjährigen aktiven Einsatz. Wir schätzen es, weiterhin auf das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden zum Wohl der Schule zählen zu dürfen.

Verabschiedungen

Jede Begegnung birgt auch den Abschied in sich. Es gibt diverse Gründe, weshalb jemand weiterzieht. Sei es, um mehr Zeit mit der Familie zu verbringen, einen kürzeren Arbeitsweg zu haben, frischen Wind zu spüren oder etwas Neues zu wagen. Eines ist aber allen gemeinsam: Sie haben unsere Schule während einer kürzeren oder längeren Phase mit viel Energie mitgestaltet und viele Schulkinder auf die Zukunft vorbereitet.

	Eintritt in Lachen
Patricia Stoni , Lehrperson Mittelstufe 2	2010
Karin Burkhardt , Lehrperson Unterstufe	2016
Mara Isler , Lehrperson Mittelstufe 2	2020
Stefan Lienert , Lehrperson Mittelstufe 2	2020
Juliane Walker , Lehrperson Begabungs-/Begabtenförderung	2020
Belinda Kalt , Lehrperson Mittelstufe 2	2021
Sandra Kälin	2021
Urs Ziltener , Schulsozialarbeit	2016
Esther Gnos , Klassenassistentin	2018
Fitore Maliqi-Abazi , Zahnprophylaxe	2018
Yvonne Hediger , Sachbearbeitung Schulverwaltung	2021

Der Schulrat und das Schulleitungsteam danken allen austretenden Personen ganz herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für das neue Betätigungsfeld alles Gute und viel Freude.

Neue Lehrpersonen stellen sich vor



Andrin Schuler, KLP 6a

Mit Lachen verbinde ich viele Momente. Als Schüler besuchte ich das Schulhaus Seefeld über mehrere Jahre. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Ausbildung zum Koch und später die Weiterbildung zum Diätkoch. Im Jahr 2020 begann ich mein Studium zum Primarlehrer an der Pädagogischen Hochschule Schwyz in Goldau. Durch ein Pilotprojekt im letzten Jahr konnte ich bereits berufliche Erfahrungen als Fachlehrperson in Lachen sammeln. Umso mehr freue ich mich, im neuen Schuljahr als Klassenlehrperson zu starten. Auch sonst bin ich dem Dorf Lachen verbunden. So bin ich in diversen Vereinen, wie in der Narrhalla Lachen und im Harmoniemusikverein, tätig. Ausserdem gehe ich gerne in den Bergen wandern, spiele leidenschaftlich Eishockey und es macht mir viel Freude, Zeit mit meiner kleinen Familie zu verbringen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung als Klassenlehrperson und auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und den Eltern der 6a.



Christine Hefti, FLP Seefeld c

Zusammen mit meinem Mann und meinen zwei Kindern wohne ich in Siebnen. Die letzten gut 15 Jahre arbeitete ich als Kindergartenlehrperson in St.Gallenkappel, wo ich sehr viele Erfahrungen machen durfte. Nun freue ich mich sehr, ein Teilpensum als Kindergartenlehrperson im Schulhaus Seefeld beginnen zu können und meine Kompetenzen und Stärken einzubringen. Neben der Arbeit und der Familie bewege ich mich gerne in der Natur. Neben Schwimmen und Wandern liebe ich es im Winter Skifahren zu gehen. Energie tanke ich beim Sport und wenn ich neue Dinge ausprobiere. Als Kindergärtnerin ist es mir ein grosses Anliegen, den Kindern ein positives Vorbild zu sein und ihnen aufzuzeigen, wie wichtig es ist, aktiv und interessiert zu sein. Es ist eine wunderbare Erfahrung, den Kindern beim Lernen und Wachsen zuzusehen. Es macht mich glücklich, ihnen dabei zu helfen, ihre Kreativität und ihr Potenzial zu entdecken und ihnen eine sichere und positive Umgebung zu bieten. Nun freue ich mich auf strahlende Kinderaugen und schöne neue Begegnungen.



Laura Schai, Schulsozialarbeit

Aufgewachsen bin ich in Hochdorf LU. Nach meiner Ausbildung zur Damenschneiderin entschloss ich mich, doch noch an die Hochschule zu gehen und schloss ein Studium in Sozialer Arbeit ab. Meine Studienschwerpunkte sowie meine Berufserfahrungen stammen aus dem Bereich Kindheit, Jugend und Familie. In meiner Freizeit bewege ich mich sehr gerne. Seit einigen Jahren bin ich im Rudersport aktiv, daneben unterrichte ich als Ausgleich Yoga. Auch meine kreative Seite kommt in meiner Freizeit selten zu kurz, seit nun mehr 20 Jahren spiele ich Cello und wirke mehr oder weniger aktiv in Orchestern und Kammermusiken mit. Seit den Frühlingsferien 2023 darf ich nun in der Schulsozialarbeit in Lachen tätig sein und freue mich riesig.



Leonie Lussi, KLP 1d

Diesen Sommer schliesse ich mein Studium als Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Zug ab. In der Gemeindeschule Lachen bin ich seit drei Jahren immer wieder im Einsatz als Klassenassistentin, Stellvertretungslehrperson und DaZ-Lehrperson im Kindergarten. Daher freue ich mich sehr, nach den Sommerferien die Klasse 1d zu übernehmen.

In meiner Freizeit findet man mich meistens draussen in der Natur, in den Bergen oder in der Küche am Backen. Seit einigen Jahren leite ich ausserdem zwei Kinderturngruppen des Freiwilligensportes.

Mir liegt bewegungsfreundlicher, individualisierter aber vor allem spielerischer Unterricht am Herzen, welcher durch handelnde Lernformen unterstützt wird. Nach meiner Ausbildung und Einsätzen in der Schule freue ich mich sehr darauf, meine erste Stelle als Klassenlehrperson anzutreten.



Manuela Iseppi, Schulverwaltung

Geboren und aufgewachsen bin ich im Glarnerland und lebe seit 2017 mit meinem Mann und meinen beiden Jungs in Lachen. Mein Einstieg in die Berufswelt begann mit einer Banklehre bei der Glarner Kantonalbank. In den darauffolgenden Jahren sammelte ich umfassende Erfahrungen als Kundenbetreuerin bei renommierten Finanzinstituten und arbeitete zuletzt als Geschäfts-

leitungsassistentin in den Bereichen «Finance, Risk and Services» sowie «Administration and Operations».

Seit Juni 2023 verstärke ich die Schulverwaltung Lachen und unterstütze die Schulleitung und das gesamte Lehrerteam tatkräftig in administrativen und organisatorischen Belangen.

In meiner Freizeit bin ich in der freien Natur, im Kino oder Fitnessstudio anzutreffen. Familienausflüge, mich mit Freunden treffen und grössere Biketouren tragen bei mir ebenfalls zu einer ausgeglichenen Work-Life-Balance bei.



Melanie Gojani, FLP 4e

Aufgewachsen in Liechtenstein hat es mich nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach nach Zürich gezogen, wo ich mehrere Jahre wohnte und in der Stadt Winterthur auf der Mittelstufe arbeitete. Nachdem 2016 unsere erste Tochter zur Welt kam, nahm ich mir eine berufliche Auszeit und konzentrierte mich voll auf das Mamasein.

Jetzt wohne ich mit meinem Mann bereits seit acht Jahren in Lachen und bin eine glückliche Mama von drei Mädels. Familie und Freunde stehen bei mir an erster Stelle und ich bin eine Perfektionistin, die sich selbst nicht immer allzu ernst nimmt. Ich freue mich nun riesig, nach meiner längeren «Babypause» wieder in meinem Traumberuf tätig sein zu können und viele Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.



Nick Ryser, KLP 3c

Den grössten Teil meiner Kindheit habe ich im schönen Einsiedeln verbracht, wo ich nach wie vor wohne. Momentan befinde ich mich in meinem letzten Studienjahr an der Pädagogischen Hochschule in Goldau und freue mich riesig, ab dem neuen Schuljahr 2023/2024 meine erste Schulklasse an der Gemeindeschule

Lachen übernehmen zu dürfen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und Freunden. Lässt es das Wetter zu, trifft man mich oft an Seen oder in den Bergen, sei es im Sommer auf einer Wanderung oder im Winter auf dem Snowboard an. Es macht mir grossen Spass, neue Menschen kennenzulernen und spannende Erfahrungen zu sammeln. Ich bin davon überzeugt, dass ich viele Stärken in den Beruf mitbringe, welche die Kinder, aber auch mich, jeden Tag ein Stück weiterbringen werden. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf eine Zeit, in der ich hoffentlich viel lernen darf.



Prisca Germann, IF Unterstufe

Ich lebe, nach vielen Jahren in der March, nun im Zürcher Oberland, wo ich Störche und Rehe von meinem Fenster aus beobachten kann.

Seit Beginn meiner Lehrertätigkeit war ich im Kanton SZ tätig: Als Primarlehrerin, während der Familienzeit als Dyslexietherapeutin und seit einigen Jahren als schulische Heilpädagogin auf

jeglichen Stufen.

Im aktuellen Schuljahr habe ich eine spannende Herausforderung angenommen und unterrichte Zürcher Homeschooler im Privatunterricht. In einem Teilpensum bin ich ausserdem an der HZA in Freienbach als Fachlehrperson tätig. Jetzt wartet eine neue Aufgabe auf mich. Ich erhielt die Gelegenheit, zwei Kinder mit Beeinträchtigung in der Integration (IS-HZA) zu begleiten, sowie Schüler der Gemeindeschule Lachen in den Bereichen IF und LeA auf bestmögliche Weise fördern zu dürfen. In meiner Freizeit bin ich oft in der Natur unterwegs, gärtnerische und lese gern. Immer wieder einmal hüte ich meine beiden kleinen Enkelinnen, was mich sehr erfüllt.

Ich freue mich sehr, meine Erfahrungen am neuen Schulort einzubringen und viele interessante Begegnungen zu erleben.



Sandro Ulrich, KLP 6c

Ich bin in Schwyz aufgewachsen und wohne auch heute noch da. Nach meiner Ausbildung zum Heizungsmonteur und einigen verschiedenen beruflichen Tätigkeiten, entschied ich mich zum Studium an der PH Goldau, welches ich im Jahr 2018 erfolgreich abschloss. Ich unterrichte nun seit fünf Jahren in Wangen und konnte in dieser Zeit Erfahrungen auf der gesamten Mittelstufe (3.–6. Klasse) sammeln. Die Arbeit als Lehrperson bereitet mir auch heute noch Freude. Es ist mir ein grosses Anliegen, das Selbstvertrauen und die Motivation für die Schule bei den Kindern zu erwecken oder beizubehalten. Auf die neue Herausforderung an der Schule in Lachen freue ich mich bereits riesig und hoffe mit meiner offenen und ehrlichen Art den Kindern einen glücklichen und lehrreichen Abschluss der Primarschulzeit zu ermöglichen.



Simon Kämpfen, KLP 6b

Mit Ausnahme von zwei Jahren habe ich meine 30 Lebensjahre in der schönen March verbracht. Nach meiner Lehre zum Kaufmann Immobilien-Treuhand und weiteren Ausbildungen, feierte ich vor sechs Jahren den Abschluss an der Pädagogischen Hochschule in Goldau. Seitdem habe ich in Wangen drei verschiedene 5./6. Klassen in die Oberstufe geführt.

Nun freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung als Klassenlehrperson einer 6. Klasse in Lachen. Ausserdem werde ich meine Erfahrungen im bestehenden ICT-Team einbringen dürfen.

Bisher habe ich Schülerinnen und Schüler mit Freude an ausserschulischen Aktivitäten (Fussball- und Unihockeyturniere) als Trainer begleitet, was ich gerne weiterhin machen möchte. Dies fördert auch die Beziehung zwischen den Kindern und der Lehrperson, welche für mich nach wie vor an oberster Stelle steht.

In der Freizeit findet man mich oft mit Freunden unterwegs oder draussen auf dem Bike. Dem Reisen kann ich nun zum Glück auch wieder öfters nachgehen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und eine erlebnisreiche Zeit.



Simona Angelovska, KLP 5d

Aufgewachsen bin ich im wunderschönen Lachen. Mit dieser Ortschaft verbinde ich vielfältige, positive und erlebnisreiche Erinnerungen. Schon früh wusste ich, dass ich Lehrerin werden wollte und entschied mich deshalb, die Fachmittelschule in Pfäffikon Schwyz zu absolvieren. Anschliessend studierte ich an der Pädagogischen Hochschule in Zug. Während meines Studiums konnte ich viele Erfahrungen auf allen Stufen sammeln und bringe dementsprechend umfangreiche und zielführende Kompetenzen mit.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur, beschäftige mich leidenschaftlich mit der Kunst und der Fotografie oder vertiefe mich in ein spannendes Buch.

Als ehemalige Schülerin der Gemeindeschule Lachen freue ich mich nun sehr darauf, als Klassenlehrperson eine 5. Klasse begleiten, fördern und fordern zu können.

Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf



Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf

Seestrasse 36, 8853 Lachen

055 451 26 70

mkla@bluewin.ch

www.mkla.ch

Sekretariat	Marty Luzia
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr
Musikschulleitung	Müller-Waagthaler Katalin
Mutationstermine	31. Mai bzw. 20. Dezember. Formulare sind erhältlich via Webseite oder auf dem Musik- und Kunstschulsekretariat.
Semesterbeginn	Die Woche vom 14.–18.08.2023 dient als Einteilungswoche. Der Musikunterricht beginnt demnach in der Woche vom 21.08.2023.
Bitte beachten	Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch für ein weiteres Semester fällig. Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach Bezahlung einer Umtriebsgebühr von Fr. 70.– berücksichtigt.

Vorschau

Do, 26. Okt. 2023	Tag der offenen Schulen
Di, 09. April 2024	Mitgliederversammlung MKLA, Aula Seefeld Lachen
Sa, 20. April 2024	MKLA-Tag (Musik- und Kunstschultag), Schulhaus Seefeld Lachen

Aktivitäten und Konzertdaten finden Sie laufend unter www.mkla.ch

Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied im Verein «Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf». Die Anmeldung ist per Mail oder via Webseite (PDF-Formular) möglich. Die Mitgliedschaft erlischt bei Nichtbezahlung automatisch.

Jahresbeitrag für Einzelmitglieder (Privatpersonen)	Fr. 30.–
Jahresbeitrag für Kollektivmitglieder (Vereine, Firmen)	Fr. 100.–

Die MKLA «verleiht Flügel»

Am 22. April 2023 durften wir zum ersten Mal den MKLA-Tag durchführen. Am Vormittag wurden alle Instrumente und alle Kunstfächer vorgestellt. Eine grosse Schar gwundriger Kinder und deren Eltern benutzten die Gelegenheit, um im Schulhaus Seefeld Lachen alle Instrumente kennenzulernen. Am Nachmittag folgte ein vierstündiges Programm, das als Walk-in Veranstaltung alle Instrumente und ihre Ensembles präsentierte. Das Ziel war es, dass alle Kinder sämtliche Fächer anschauen und ausprobieren sowie an den Konzerten anhören konnten, um einen möglichst breiten Eindruck in unser grosses Angebot zu bekommen.

Unser Veranstaltungskalender ist gefüllt mit vielen Schülerkonzerten, damit die Kinder ihr Können regelmässig präsentieren können. Vorspiele vor Publikum sind sehr wichtig, wir fördern diese, wo und wann wir können.

Nach vier Jahren waren auch unsere Jazztanz und Hip-Hop Tänzerinnen und Tänzer wieder an einem zweitägigen Vorführwochenende zu sehen.

Unsere Kunstkurse sind als Semesterkurse buchbar, damit sind wir unserem Ziel, die Kunstfächer zu fördern, einen grossen Schritt nähergekommen.

Nach den Pandemie Jahren freuen wir uns über grosse Aktivitäten unserer Gruppenformationen: das Jugendorchester Ausserschwyz, das Rondolino, die Kinderchöre, die Rhythmikgruppen, die Theaterproduktionen, die Musikalische Grundschule, die Tanzgruppen, die Rock/Pop-Gruppen oder auch die Schlagzeuger präsentieren an vielen Anlässen ihr Können. Die Jugendmusik Siebnen feierte diesen Juni ihr 75-Jahr-Jubiläum.

In der Aula Seefeld steht seit April der Flügel der MKLA.

Weitere Anlässe sind auf unserer Homepage www.mkla.ch laufend aufgeschaltet.



Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf

Instrumentalunterricht und Gesang

Blockflöte	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe Gruppenunterricht		
Sologesang	Haemig Beatrice	beatrice.haemig@mkla.ch	043 818 02 78
Querflöte	Huber Andrea	andrea.huber@mkla.ch	079 283 15 91
	Oberholzer Max	max.oberholzer@mkla.ch	079 659 26 40
Oboe/Fagott	auf Anfrage		
Klarinette	Kunz Hanspeter	hanspeter.kunz@mkla.ch	055 442 15 89
Saxophon	Szudra Faustyna	faustyna.szudra@mkla.ch	077 946 47 55
Trompete/Tenorhorn/Waldhorn			
	Kölbli Armin	armin.koelbli@mkla.ch	055 462 33 44
Posaune	Schmid Edgar	edgar.schmid@mkla.ch	055 440 50 65
Violine	Hernandez Miguel	miguel.hernandez@mkla.ch	055 442 64 11
Violine/Viola	Risi-Toldo Monika	monika.risi@mkla.ch	055 442 32 33
Violoncello	Schmid Susanne	susanne.schmid@mkla.ch	055 440 50 65
Gitarre	Jud Roland	roland.jud@mkla.ch	055 410 36 33
	Schmidt Herman	herman.schmidt@mkla.ch	079 436 01 13
	Sövény Olivér	oliver.soeveny@mkla.ch	079 699 66 63
Klavier	Ivanović Darko	darko.ivanovic@mkla.ch	078 705 14 42
	Müller Diana	auf Anfrage	
	Müller Maximilien	maximilien.mueller@mkla.ch	044 252 30 38
	Van Veen Sybille	sybille.vanveen@mkla.ch	055 440 69 23
	Marti Barbara	barbara.marti@mkla.ch	055 442 13 36
Akkordeon/Schwyzerörgeli			
	Schorer Christine	christine.schorer@mkla.ch	079 366 39 72
Schlagzeug	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	043 288 50 55
(Perkussion)	Knobel Hugo	hugo.knobel@mkla.ch	055 444 21 94
Djembe	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	043 288 50 55

Ensembles

Kinderchöre Lachen			
	Stocker Helena	helena.stocker@mkla.ch	079 295 28 07
Kinderchor Altendorf			
	Bendel Irène	irene.bendel@mkla.ch	055 460 20 89
Streicherensemble Rondolino			
	Risi-Toldo Monika	monika.risi@mkla.ch	055 442 32 33
Jugendorchester Ausserschwyz			
	Hernandez Miguel	miguel.hernandez@mkla.ch	055 442 64 11
Jugendmusik Siebnen			
	Hüppin Dominik	dominik.hueppin@mkla.ch	078 724 01 50
	Schönbächler Michael	michael.schoenbaechler@mkla.ch	078 801 27 54
MKLA-Band			
	Schmidt Herman	herman.schmidt@mkla.ch	079 436 01 13
Schlagzeugensemble			
	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	043 288 50 55

Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf

Gruppenunterricht

Rhythmik

Haemig Beatrice	beatrice.haemig@mkla.ch	043 818 02 78
-----------------	-------------------------	---------------

Musikalische Grundschule

Bendel Irène	irene.bendel@mkla.ch	055 460 20 89
--------------	----------------------	---------------

Martinez Anita	anita.martinez@mkla.ch	079 327 57 58
----------------	------------------------	---------------

Blockflöte

Bendel Irène	irene.bendel@mkla.ch	055 460 20 89
--------------	----------------------	---------------

Wessner Rachel	rachel.wessner@mkla.ch	055 442 80 05
----------------	------------------------	---------------

Jazztanz

Vogel Marina	marina.vogel@mkla.ch	079 743 82 93
--------------	----------------------	---------------

Kormann Andrea	andrea.kormann@mkla.ch	078 686 49 99
----------------	------------------------	---------------

Theater

Bühlmann Kerstin	kerstin.buehlmann@mkla.ch	055 442 12 11
------------------	---------------------------	---------------

Cantieni-Verda Sharon	sharon.cantieni@mkla.ch	076 323 19 37
-----------------------	-------------------------	---------------

Kunstkurse

Fotografie und Film

Isenring Andi	andi.isenring@mkla.ch	078 821 08 39
---------------	-----------------------	---------------

Malen und Zeichnen bei Kunst 7

Kunstpädagoginnen/Kunstmalerinnen	info@kunst7.ch	055 442 04 44
-----------------------------------	----------------	---------------

Paartanz

Babelek Joanna	joanna.babelek@mkla.ch	079 611 89 00
----------------	------------------------	---------------





GEMEINDE LACHEN SZ

GEMEINDESCHULE

www.schule-lachen.ch



LACHEN BEWEGT

